

# Deutsch-Chinesische Nachrichten

Einzige Tageszeitung  
deutscher Sprache in Ostasien

德華日報  
Eingetragen als Zeitung  
auf dem Chines. Postamt.

紙新認掛特郵中  
類開爲號准政華

Motto:  
Ohne Rücksicht auf Parteien  
Treu der alten Heimat und der neuen.

1. Jahrgang

Tientsin, Mittwoch, den 22. Oktober 1930.

Nummer 19

## Aus dem Inhalt der heutigen Nummer:

Raum ohne Volk  
In den Diamantbergen. (5. Fortsetzung)  
Die neue Wirtschaftserkenntnis

## Drahtnachrichten.

### Aus China,

Nanking, 21.10. (Reuter) General Chiang Kai-shek beschuldigte gestern in einer Rede im Hauptquartier der Zentral-Kuomintang einzelne Parteimitglieder, dass sie von ihren Rechten and Machtbefugnissen unlauteren Gebrauch machten.

General Chiang sagte, dass die Kuomintang in verschiedenen Landesteilen unbeliebt sei, und sah den Grund dazu in dem Verhalten einiger Parteimitglieder, die den Eindruck erweckten, als wäre die Kuomintang eine privilegierte Gesellschaft.

Er fuhr fort; „Eine bevorzugte Gesellschaft ist dem Untergange geweiht. Wenige Parteimitglieder kämpfen wirklich fuer die Wohlfahrt des Landes. Die meisten von ihnen haben nur ihr eigenes Interesse im Auge. Sie streben nur nach Macht.“

Er schloss mit einer Ermahnung an alle Parteimitglieder, wobei er auch die nicht ausnahm, die hohe Exekutivstellungen bekleiden, und erklärte, dass bestechliche und unfähige Parteimitglieder strenger bestraft werden würden, als Nichtmitglieder. „Dies ist eine Kuomintangregierung. Wenn wir innerhalb der Partei keine Disziplin halten können, dann ist keine Hoffnung vorhanden, eine wirksame Verwaltung zu schaffen. Die Verbreitung des Kommunismus ist ein Beweis, dass unsere Mitglieder ihre Pflicht nicht getan haben.“

Peiping, 20.10. (Reuter) General Yu Hsü-chung leistete heute morgen in seinem Hauptquartier einem Gebäude, dem des früheren Kriegsministerium, seinen Amtseid als Oberbefehlshaber von Peking und Tientsin.

Die Feierlichkeit war eindrucksvoll. General Wu Tieh-cheng, Vertreter des Nankinger Staatsrats, nahm den Eid ab. Er verlas das Testament des Dr. Sun Yat-sen und übergab dann im Namen der Nationalregierung dem General Yu das Amtssiegel.

Dann hielt General Wu eine Rede, in der er sagte dass Nordchina und Peking seit der Chow-Dynastie der traditionelle Sitz der Regierungen gewesen und von feudalen Elementen oft für ehrgeizige Ziele benutzt worden seien. Die letzte Empörung sei die Folge ähnlicher Bestrebungen gewesen. Wer sich gegen die Zentralregierung empöre, sagte er, sei ein Aufrührer und ein Feind der ganzen Nation. Marschall Chang Hsü-liang hätte General Yu geschickt, um diesen Bezirk zu beschützen, und die „Rebellen“ wären geflohen, als sie hörten, dass er im Anzuge wäre. Seine Pflicht sei, den Norden zu bewachen und jede Verschwörung zu unterdrücken.

Darauf übernahm General Chao Ti, Abgeordneter von Marschall Chang, das Wort. Er führte aus, dass das Volk von Peking finanziell durch die Kriegshandlungen sehr gelitten hätte, und dass ohne gute Truppen keine Besserung möglich wäre. General Yns Truppen wären in guter Zucht und würden Ruhe bringen und auf diese Weise das Los der Bevölkerung verbessern.

In seiner Antwort sagte General Yu Hsuen-chung, dass er sein Bestes tun würde, den Wünschen der Zentralregierung und des Vize-Kommandeurs, Marschall Chang Hsü-liang, entgegenzukommen.

Unter den hervorragenden Personen, die der Feierlichkeit beiwohnten befanden sich General Chang Hsü-ming, ein Bruder von Chang Hsueh-liang General Pao Yulin, der Chef der öffentlichen Sicherheit und andere.

Peiping, 20.10. (Reuter) Herr Christopher Jowett, der Sohn des Herrn Harry Jowett, ist nun von den Soviet-Behörden freigelassen worden. Er überschritt gestern die Grenze der Mandschurei und erreichte heute Harbin.

Sein Reisepass wurde ihm zwischen Chita und Mandschurija gestohlen und infolgedessen wurde er von den Soviet Behörden seit dem 25. September festgehalten. Abgesehen von einem Schnupfen befindet er sich wohl.

## Aus Deutschland

### Die Börse reagiert auf den Erfolg der Regierung.

Berlin, 20.10. (Transocean Asiatic) Die über Erwartung grosse Majorität, welche die Regierung im Reichstage fand, belebte die Stimmung ausserordentlich. So zeigte die Börse heute ein Bild wie schon lange nicht mehr. Wertpapiere stiegen im Allgemeinen um 4 bis 6 %, in einzelnen Fällen sogar um 14 %. Gegen Börsenschluss hiess es dann aber, dass die Oppositionsparteien die Gesetzmässigkeit des Vorgehens der Regierung bestreiten. Das führte wieder zu einem erheblichen Nachlassen der Kurse, wobei der grösste Teil des Gewinnes wieder eingebüsst wurde.

### Heftige Opposition gegen die Vertagung des Reichstages.

Berlin, 20.10. (Transocean-Asiatic) Die Opposition macht verzweifelte Anstrengungen, die Entscheidung des Reichstages, sich bis zum 3. Dezember zu vertagen, anzufechten. Der Landbund erliess heute einen energischen Protest gegen den Vertagungsbeschluss, der die Aussprache über die dringende Frage der Unterstützung der Landwirtschaft hinauschiebe. Er rief den Reichspräsidenten v. Hindenburg selbst an, er solle als Hüter der Verfassung den vom Kabinett beabsichtigten Verfassungsbruch verbieten. Damit spielt er auf die Absicht der Oppositionsparteien (der Nationalsozialisten, Kommunisten, Deutschnationalen und Landbund) an, sich des Artikels 20 der Verfassung zu bedienen, der die Einberufung des Reichstages vorschreibt, wenn ein Drittel seiner Mitglieder es fordert. Das Kabinett jedoch ist der Ansicht, dass dieser Artikel im vorliegenden Falle nicht anwendbar sei, da ja der Reichstag sich aus freien Stücken vertagt habe. Die Führer der Oppositionsparteien verhandeln unter einander über diesen Standpunkt des Kabinetts. Die Abendzeitung von Herrn Hugenberg bringt heute abend einen flammenden Leitartikel, der sagt, „dass parlamentarische Spitzfindigkeiten noch kein politischer Erfolg seien. Hoffentlich gäben sich die Verteidiger der Weimarer Verfassung darüber Rechenschaft, dass solch ein Spiel mit der Verfassung genau so gefährlich sei wie die Zahlenakrobatik, die es dem Kabinett ermögliche, zu Beginn jeden Vierteljahres dem Lande darzutun, dass die Finanzlage befriedigend sei, um dann 6 Wochen später gestehen zu müssen, dass ein erhebliches Defizit vorhanden sei. Die Kabinettsentscheidung scheide den Reichstag praktisch aus. In solchem Falle aber würden wir gezwungen sein, einen Kampf gegen die Kabinetts-Politik mit Tatsachen und Realitäten zu führen, den wir im Lauf des kommenden Winters nicht aufgeben könnten.“

Das „Berliner Tageblatt“ nennt aber die Haltung des Kabinetts vollkommen richtig und schreibt die Verärgerung der Oppositionsparteien dem zu, dass sie nun keine Möglichkeit hätten, den Reichstag als Agitationsboden zu brauchen. Das Zentrumsorgan, „Germania“, hat einen ähnlichen Standpunkt.

Peiping, 20.10. (Reuter) Die mukdener Streitkräfte nahmen von Shihchachuang Besitz und schickten eine Brigade weiter südlich nach Shuntshu.

Die Shansitruppen, die im Norden ihrer eigenen Provinz in Tatungfu gelegen hatten, haben begonnen, sich nach Süden zurückzuziehen und die 5. Mukdenbrigade unter General Tsung Yin-pin marschiert gegen Tatungfu, um es einzunehmen.

Peiping, 20.10. (Reuter) Marschall Feng Yuhsiang erreichte am 14. Oktober nachmittags Taiyuanfu und reiste in Begleitung des Herrn Wang Chingswei gleich wieder ab, um mit Marschall Yen Hsi-shan in Yangchuan zusammenzutreffen.

Alle kehrten am 15. Oktober abends um sieben Uhr nach Taiyuanfu zurück. Der Verkehr in den Hauptstrassen den Shansihauptstadt wurde eingestellt und die Strassen wurden sehr scharf bewacht, als die drei Führer sie passierten, um in ihre Wohnungen zu gehen.

Alle Autobusse auf den Landstrassen von Suedshansi wurden von den Militärbehörden beschlagnahmt. Aus Taiyuanfu wird berichtet, dass die Soldaten, die sich auf dem Marsche von Shihchachuang nach Yangchuan und Yutzu befanden nach Sueden an die Shansigrenze gesandt wurden, in die leicht eingedrungen werden könnte, da in Shansi grosse Mengen von Truppen von General Shih-Yu-san entwaffnet worden sein sollen.

### Die I.G. Farben stellt Helium synthetisch dar.

Berlin, 20.10. (Transocean-Asiatic) Die Presse macht heute Mitteilung, dass der chemische Trust, die I.G., Farben, erfolgreiche Versuche zur Darstellung von synthetischem Helium macus. Das würde Europa von dem amerikanischen Monopol unabhängig machen, ganz abgesehen davon, ob das an der baltischen Küste entdeckte Heliumvorkommen genügend sei.

### 600 Meilen-Flugzeug.

Tokyo, 21.10. (Rengo) Laut telegraphischer Nachricht aus Berlin vom 20. Okt. konstruiert Junkers-Flugzeugbau ein Flugzeug, das 600 Meilen per Stunde zurücklegen kann und eine Höhe von 8 Meilen erreichen soll. Die Motore, die in dieses Flugzeug eingebaut werden sollen, sind von besonderer Konstruktion; sie können in grosser Höhe in verdünnter Luft arbeiten. Die Versuchsergebnisse sollen sehr zufriedenstellend ausgefallen sein.

### Von den Kommunalwahlen in Hamburg. Starker Gewinn der Kommunisten.

Berlin, 20.10. (Transocean Asiatic) Ueber die Kommunalwahlen in Hamburg-Land einschliesslich Cuxhafen, die weil es die erste Wahl nach den Reichstagswahlen war, die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich zog, liegen nun die genauen Zahlen vor.

Die Nationalsozialisten gewannen 5 %, die Kommunisten 20, die Sozialdemokraten dagegen verloren 4 %. Alle übrigen Parteien kamen sehr geschwächt aus der Wahl.

### Das japanische Kronprinzenpaar in Deutschland.

Berlin, 20.10. (Transocean Asiatic) Der Reichspräsident v. Hindenburg erhielt heute ein sehr herzlich gehaltenes Telegramm des japanischen Kaisers, in welchem er ihm dankt für den glänzenden Empfang, den der Präsident und das deutsche Volk seinem Bruder, Prinz Takamatsu, und seiner Gemalin bereitet hätten. Der Reichspräsident dankte dem Kaiser telegraphisch und sagte, dass ihm der Besuch der Fürstlichkeiten eine grosse Ehre gewesen sei. Er fügte hinzu, dass die Regierung darin ein sichtbares Zeichen der Freundschaft zwischen den beiden Ländern erblicke.

Prinz und Prinzessin Takamatsu, die gestern abend einen unangenehmen Vorfall in einem Theater erlebt hatten, wo nationalsozialistische Rowdies versucht hatten einen Skandal zu inszenieren, besuchten heute verschiedene sehenswürdige Stätten, darunter das Göthe-Haus, die römischen Ruinen und die medizinischen Laboratorien.

Die Frankfurter Presse rühmt den Takt des prinziplichen Paares bei dem Radau im Theater, als sie während des Skandals ihren Platz verliessen und nach Wiederherstellung der Ordnung zurückkehrten, als wenn nichts geschehen sei.

Peiping, 20.10. (Reuter) Die Peiping allgemeine Handelskammer haben acht Vertreter, darunter den Vorsitzenden, nach Mukden geschickt, um Marschall Chang zu bitten, die lokale Verbrauchssteuer abzuschaffen.

Peiping, 20.10. (Reuter) Die Geschäftslage in Shansi wird immer schlimmer. Shansier Banknoten werden selbst in Taiyuanfu nicht mehr angenommen. Die Post sowohl wie die Eisenbahn- und Telegraphenverwaltung verlangen, dass alle Zahlungen in Silbermünze geleistet werden.

Bauern halten ihr „hsiao mi“ (Hirse) und Getreidelieferungen ganz allgemein fest, da sie keine Shansibanknoten annehmen wollen. Die Folge davon ist, dass trotz der seit vielen Jahren besten Ernten die Preise steigen und eine ernstliche Unzufriedenheit zu bemerken ist.

### Aus England.

London, 20.10. (Reuter) Der Finanzminister, Herr Philip Snowden bezog sich in einer Rede auf das Gerücht, dass die Regierung einen Einfuhrzoll von 10% auf alle Waren legen wolle, und sagte, dass keine Regierung, in der er die Finanzen unter sich habe, jemals einen solchen Vorschlag ernstlich in Erwähnung ziehen werde.